



52. Internationales Ökumenisches Seminar

2. - 9. Juli 2018

Daten

Vom 2. Juli (Anreise und Empfang am Abend)
bis 9. Juli (Abreise nach dem Frühstück) 2018
in Strasbourg, Frankreich

Anmeldung und Information

Anmeldung bis spätestens 15. April 2018
Postadresse 8, rue Gustave Klotz
F - 67000 Strasbourg
Tagungsbüro Elke Leypold
Telefon +33 (0)3 88 15 25 75
Fax +33 (0)3 88 15 25 70
Mail StrasEcum@ecumenical-institute.org

FUNDAMENTALISMUS
als ökumenische
Herausforderung



Institut für Ökumenische Forschung
8, rue Gustave Klotz - F - 67000 Strasbourg
StrasEcum@ecumenical-institute.org
www.strasbourg-institute.org

In den letzten Jahren sind im politischen wie im religiösen Leben verstärkt Strömungen aufgetreten, die als „fundamentalistisch“ bezeichnet werden. Weil sie auch für die Kirchen vor Ort wie für die Ökumene weltweit eine große Herausforderung darstellen, will das Sommerseminar die Möglichkeit bieten, sich mit dem Thema des „Fundamentalismus“ vertieft auseinanderzusetzen.

Eine bestimmte Definition von „Fundamentalismus“ wird nicht zugrunde gelegt. Im Seminar soll es zunächst vielmehr um eine begriffliche Klärung gehen: In welchen Zusammenhängen wird der Begriff verwendet? Taugt er als objektive Beschreibung gesellschaftlicher Phänomene? Oder dient er vor allem der polemischen Etikettierung gegnerischer Positionen? Wer sind die Träger fundamenta-



listischer Strömungen? Was bestimmt das fundamentalistische Erscheinungsbild? Nach einer solchen ersten Annäherung an den Begriff werden christliche Strömungen in den Blick genommen, die in verschiedenen geografischen Kontexten als „fundamentalistisch“ gelten: im amerikanischen, afrikanischen, asiatischen und europäischen Raum. Was für Strömungen gibt es hier überhaupt? Inwieweit ähneln sie sich in den verschiedenen Kontexten? Inwieweit unterscheiden sie sich? Und inwiefern gelten vielleicht Positionen in dem einen Kontext als „fundamentalistisch“, die in anderen Kontexten allgemein anerkannt sind? In ökumenischer Perspektive ist dabei besonders relevant die Frage, wie fundamentalistische Strömungen konfessionell in Erscheinung treten. Im Sommerseminar werden deshalb spezielle konfessionelle Ausprägungen von Fundamentalismus in Orthodoxie, Katholizismus und Protestantismus thematisiert und auch hier nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden gefragt.

Was sich bei allen Unterschieden zwischen fundamentalistischen Strömungen als Gemeinsamkeit feststellen lässt, ist der Anspruch, die Heilige Schrift (Bibel oder Koran) authentisch auszulegen. Im Seminar wird es deshalb zentral auch um diese Fragen gehen: Was macht einen fundamen-

talistischen Umgang mit der Schrift aus, worin unterscheidet er sich von anderen exegetischen Zugängen, was lässt ihn überzeugend sein, worin liegen seine Grenzen? Was die Seminarteilnehmer/innen an eigenen Erfahrungen mit fundamentalistischen Strömungen mitbringen, wird Raum in den nach den Vorträgen geplanten Diskussionen und den Gruppenarbeiten finden. Wie mit fundamentalistischen Strömungen umzugehen ist, das ist in ökumenischer Hinsicht eine offene Frage. Das Seminar wird die Gelegenheit geben, diese Frage in ihrer ganzen Breite zu erörtern und eigene Ideen einzubringen.

Es geht uns im Seminar aber nicht nur um theologische Erörterungen. Genauso wichtig ist das persönliche Gespräch der Teilnehmer/innen, ihr Teilen von ökumenischen oder konfessionellen Erfahrungen, ihr Fragen und Zuhören. Gerade weil die Teilnehmer/innen aus vielen verschiedenen Kirchen und Ländern kommen, ist dieser Austausch besonders spannend und erhellend. Im Seminar ist dafür reichlich Platz im Plenum wie in Arbeitsgruppen vorgesehen. Nicht geplant, aber dafür umso wichtiger sind die vielen Gespräche beim vorzüglichen französischen Essen, in der Cafeteria oder bei einem Glas Wein in einem der Restaurants der mittelalterlichen Altstadt Straßburgs.

Sprachen

Englisch und Deutsch sind die Hauptsprachen des Seminars. Die Vorträge und Diskussionen werden simultan in diese Sprachen und aus diesen Sprachen übersetzt. Die Teilnehmer/innen können sich in den Plenardiskussionen auch auf Französisch äußern.

Kosten

Die Unkosten für das Seminar einschließlich Vollpension in einem Studentenwohnheim (Einzelzimmer) betragen € 730,-. Finanzielle Unterstützung wird manchmal durch die Kirchen der Teilnehmer/innen oder andere Institutionen gewährt. Deshalb bitten wir die Teilnehmer/innen, sich diesbezüglich mit ihren kirchlichen Behörden in Verbindung zu setzen. - Wie im letzten Jahr, wird auch dieses Mal ein kleinerer Teil dieses Betrags zur Unterstützung von Teilnehmer/innen aus anderen Kontinenten und aus Osteuropa verwendet.

